

Stadt Eberbach

Beteiligungsbericht
für das Haushaltsjahr
2019



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Übersicht	6
Beteiligungsdiagramm	7
<i>Privatrechtliche Beteiligungen</i>	9
Beteiligungen der Stadt Eberbach in privatrechtlicher Form	11
- e.con GmbH	13
- Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	19
- weitere privatrechtliche Beteiligungen	21
<i>Öffentlich-rechtliche Beteiligungen</i>	23
Beteiligungen der Stadt Eberbach in öffentlich-rechtlicher Form	25
- Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach	27
- Abwasserverband Laxbach	37
- Zweckverband 4IT	39
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	41
- Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	43
Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen	45

Vorwort

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes ist gesetzlich im Einzelnen wie folgt festgelegt:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde
- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Eine Reduzierung dieser Anforderungen erfolgt bei Unternehmen, bei welchen die Beteiligung der Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % oder mittelbar mit höchstens 50 % beträgt.

Der Bericht eröffnet einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Eberbach an rechtlich selbständigen Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts und soll Gemeinderat und Öffentlichkeit in die Lage versetzen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt zu machen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird die kontinuierliche Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Eberbach fortgeführt. Der Beteiligungsbericht 2019 stellt eine inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Aufgestellt werden die wirtschaftlichen Daten aus dem Jahresabschluss von 2019; zu Vergleichszwecken wurden auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 mit aufgeführt.


Müller
Stadtkämmerer

Übersicht:

Die Stadt Eberbach ist mit Stand zum 31.12.2019 an folgenden Unternehmen und Organisationen in Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts beteiligt gewesen:

<u>Beteiligungen in privatrechtlicher Form</u>	<u>Höhe der Einlage</u>
Mehr als 25 % unmittelbar:	
e. con GmbH	25.000,00 Euro
Weniger als 25 % unmittelbar:	
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	168.000,00 Euro
Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.	1.600 Euro
Eberbacher Baugenossenschaft e.G.	0,00 Euro
Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)	58.469,59 Euro
Volksbank Neckartal e.G.	700,00 Euro
Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland	3.100 Euro
<u>Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form</u>	<u>Höhe der Einlage</u>
Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach	102.258,38 Euro
Abwasserverband Laxbach	0,00 Euro
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken/Zweckverband 4IT	67.304,37 Euro
Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	4.000,00 Euro
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	0,00 Euro

Beteiligungen der Stadt Eberbach

unter 25% privatrechtlich unmittelbar

Südwestdeutsche
Stromhandels GmbH
168.000 Euro
1,02 %

Baugenossenschaft
Familienheim Mosbach e.G.
1.600,00 Euro
0,01%

Eberbacher
Baugenossenschaft e.G.
0,00 Euro

Grundstückseigentümer-
gemeinschaft Regionales
Rechenzentrum Heidelberg
58.469,59 Euro
2,07 %

Volksbank
Neckartal e.G.
700,00 Euro
< 0,1%

Forstliche
Vereinigung
Odenwald-Bauland
e.G.
3.100,00 Euro

sonstige Beteiligungen (öffentlich-rechtlich) und Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Eigenbetrieb
Stadtwerke
102.258,38 Euro
100,0 %

Abwasserverband
Laxbach
0,00 Euro

Zweckverband 4IT
67.304,37 Euro

Badischer
Gemeindeversicherungs-
verband Karlsruhe
3.650,00 Euro
0,59 %

Zweckverband
High-Speed Netz
Rhein-Neckar
0,00 Euro

über 25% privatrechtlich unmittelbar

e. con GmbH
Stammkapital 25.000,00 Euro,
Davon einbezahlt 100,00 %

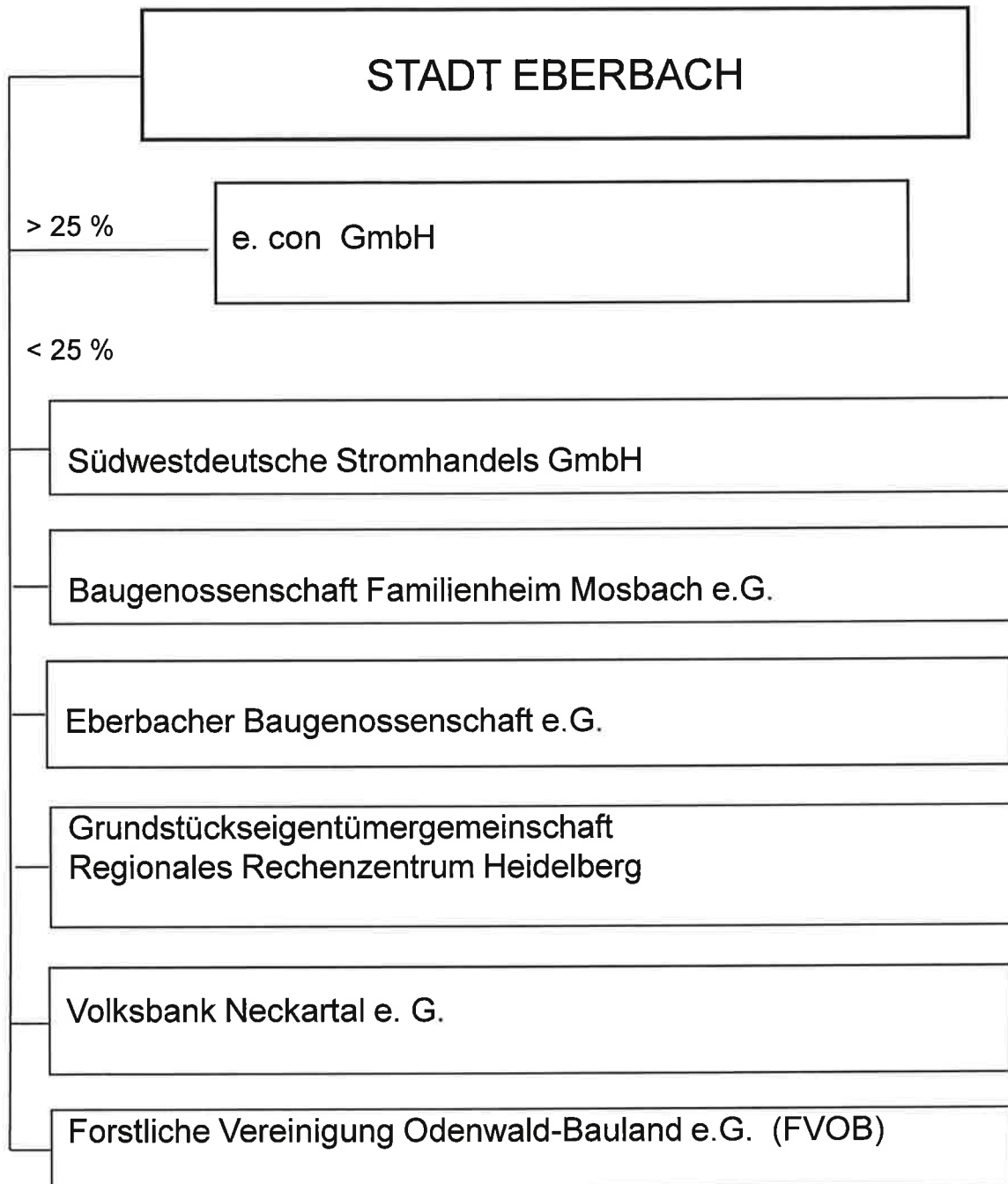
Beteiligungsbericht 2019

Privatrechtliche Beteiligungen

Inhalt

- e. con GmbH
- Südwestdeutsche Stromhandels GmbH
- Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.
- Eberbacher Baugenossenschaft e.G.
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg
- Volksbank Neckartal e.G.
- Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland e.G.

Beteiligungen der Stadt Eberbach in privatrechtlicher Form



e.con GmbH

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

e.con GmbH
Güterbahnhofstr.4
69412 Eberbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung und Energieumwandlung und die Versorgung Dritter mit erzeugter oder umgewandelter Energie sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter der GmbH war am 31.12.2019:

Stadt Eberbach mit 100 % der Anteile am Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2019 25.000,- €, davon waren 100 % einbezahlt.

Durch GR-Beschluss vom 18.12.2014 wurde die Beteiligung haushaltsrechtlich und handelsrechtlich in die Stadtwerke eingelegt.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach hat mit Beschluss vom 29.6.2006 die Verwaltung ermächtigt, die e.con GmbH auf Basis des vorliegenden Gesellschaftsvertrages zu gründen.

Das Kommunalrechtsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis hat mit Verfügung vom 03.08.2006 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.6.2006 gemäß § 121 Abs.2 GemO in Verbindung mit § 108 GemO bestätigt.

Durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages vom 03.08.2006 wurde die e.con GmbH gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister wurde unter der Nummer HRB 701002 beim Amtsgericht Mannheim am 02.10.2006 vorgenommen.

Gesellschaftsvertrag

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 03.08.2006, zuletzt geändert am 22.09.2006. Siehe auch Geschäftsanteilsübertragungsvertrag vom 23.08.2012.

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung im Berichtszeitraum:

Herr Günter Haag , Werkleiter SWE

Stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder:

Bürgermeister Peter Reichert, Vorsitzender
Stadtrat Michael Reinig
Stadtrat Heiko Stumpf (bis 10/2019)
Stadtrat Peter Stumpf
Stadtrat Peter Huck (bis 10/2019)
Stadtrat Jan-Peter Röderer (ab 10/2019)
Stadtrat Patrick Joho (ab 10/2019)

Beratendes Mitglied:

Herr Patrick Müller, Fachbeamter für das Finanzwesen

Gesellschafterversammlung:

Stadt Eberbach, vertreten durch Herrn Bürgermeister Peter Reichert

Öffentlicher Zweck

Die e.con GmbH erfüllt die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Aufgaben. Neben der eigentlichen Versorgung mit Energie als Hauptgegenstand des Unternehmens ist weiterer Unternehmenszweck die Errichtung (im Sinne des Genehmigungsrechts) und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung und Energieumwandlung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist damit bestätigt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2019 versorgte die e.con GmbH insbesondere öffentliche Einrichtungen und sonstige Haushalte. Die Versorgung wurde durch einen Wärmenutzungsvertrag festgelegt. Im Jahr 2018 wurden keine Investitionen getätigt.

Beschaffung

Die Energie bezieht die Gesellschaft entsprechend vertraglicher Vereinbarung von den Stadtwerken Eberbach.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von rd. 442 TEUR (Vorjahr rd. 368 TEUR) erzielt.

Den Umsatzerlösen steht der Materialaufwand (v. a. Aufwendungen für die Energiebeschaffung) von Höhe von rd. 311 TEUR (Vorjahr rd. 262 TEUR) gegenüber.

Der Jahresgewinn beträgt rd. 0,1 TEUR (Vorjahr: Gewinn 0,2 TEUR).

Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurden die in den Vorjahren aufgenommenen Darlehen planmäßig getilgt. Eine neue Kreditaufnahme ist 2019 nicht erfolgt.

Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde die Stammeinlage in Höhe von 25.000 € nicht verändert. Das Stammkapital ist nun voll eingezahlt.

Personalentwicklung

	2018	2019	Differenz
Geschäftsführung	1	1	0
Arbeitnehmer			
Auszubildende			
Insgesamt	1	1	0

Gesamtbezüge

Geschäftsführung: Personalaufwand inkl. AG-Leistungen 0,00 €
Aufsichtsrat: es wurden keine Sitzungsgelder ausbezahlt

Wirtschaftsprüferstat

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG hat am 10.07.2020 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der e.con GmbH, Eberbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und entspricht den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wichtige Kennzahlen

	2018 in %	2019 in %
Vermögenslage		
1.) Anlagenintensität:	78,00	68,07
2.) Umlaufintensität:	21,59	31,62
Finanzlage		
1.) Eigenkapitalquote:	10,35	10,33
2.) Fremdkapitalquote:	89,65	89,67
3.) Anlagendeckung I:	13,27	15,17
4.) Anlagendeckung II:	123,51	141,50
Ertragslage		
1.) Eigenkapitalrentabilität:	0,33	0,30
2.) Umsatzrentabilität:	0,04	0,03
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	0,03	0,03

e.con GmbH

Jahresabschlüsse 2017 - 2019

Bilanz	2017	2018	2019	Diff. 18/19
	€	€	€	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	412.255,00	347.592,00	297.107,00	-14,52
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	412.255,00	347.592,00	297.107,00	-14,52
Umlaufvermögen				
Vorratsvermögen	4.890,01	4.699,24	8.653,65	84,15
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.602,47	29.588,02	59.187,54	100,04
II. Forderungen gegenüber Gesellschafter/Gemeinde	30.554,44	28.360,47	29.657,72	4,57
III. Sonstige Vermögensgegenstände	23.319,03	14.189,42	10.968,91	-22,70
Kassenbestand	11.215,70	19.387,40	29.567,69	52,51
Summe Umlaufvermögen	98.581,65	96.224,55	138.035,51	43,45
Rechnungsabgrenzungsposten	2.403,25	1.830,91	1.361,66	-25,63
Summe Aktiva	513.239,90	445.647,46	436.504,17	-2,05
Passiva				
Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital - ab 2009 saldiert	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
II. Kapitalrücklagen				
III. Gewinnvortrag	9.628,02	9.780,14	9.941,50	1,65
IV. Jahresergebnis	152,12	161,36	136,69	-15,29
Summe Eigenkapital	34.780,14	34.941,50	35.078,19	0,39
Sonderposten mit Rücklagenanteil	24.705,00	22.352,00	19.999,00	-10,53
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
Rückstellungen	7.641,43	5.145,34	6.105,54	18,66
Verbindlichkeiten	446.113,33	383.208,62	375.321,44	-2,06
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	
Summe Passiva	513.239,90	445.647,46	436.504,17	-2,05

e.con GmbH

Jahresabschlüsse 2017 -2019

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2018	2019	Diff. 18/19
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	424.684,69	368.066,89	442.086,14	20,11
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes der zum Verkauf bestimmter Grundstücke				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.725,99	6.776,65	2.359,92	-65,18
Summe betrieblicher Erträge	427.410,68	374.843,54	444.446,06	18,57
5. Materialaufwand	313.648,35	270.493,68	338.360,31	25,09
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	
7. Abschreibungen	64.582,64	64.663,00	50.485,00	-21,93
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.585,85	28.681,23	47.519,46	65,68
Summe betrieblicher Aufwendungen	410.816,84	363.837,91	436.364,77	19,93
Betriebsergebnis	16.593,84	11.005,63	8.081,29	-26,57
9. Erträge aus Beteiligungen				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,12	0,12	0,07	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.415,41	10.814,05	7.919,13	-26,77
Finanzergebnis	-16.415,29	-10.813,93	-7.919,06	-26,77
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	178,55	191,70	162,23	-15,37
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
16. Außerordentliche Erträge				
17. Außerordentliche Aufwendungen				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26,43	30,34	25,54	
19. Sonstige Steuern				
20. Erträge aus Verlustübernahme				
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				
Jahresgewinn/-verlust	152,12	161,36	136,69	-15,29

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH
Eisenhutstr. 6
72072 Tübingen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von elektrischer Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit elektrischer Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2019 16.429.200 €. Es wird von 59 Gesellschaftern, insbesondere aus dem Kommunalen Bereich, gehalten. Die Beteiligungsquoten liegen zwischen 0,13% und 6,70%.

In 2019 gab es keine Veränderung bei den Gesellschaftern gegenüber 2018

Die Stadt Eberbach - Stadtwerke Eberbach - hält eine Stammeinlage von 168.000 € (1,02 %).

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gesellschaftsvertrag vom 03.02.1999
Beitritt gem. Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.1998

Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt durch Dienstleistungen im Bereich der Energiebeschaffung und dient der kommunalen Daseinsvorsorge.

Weitere privatrechtliche Beteiligungen auf einen Blick

Firma	Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.	Eberbacher Baugenossenschaft e.G.	Grundstückseigentümergemeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)	Volksbank Neckartal e.G.	Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG
Sitz	Heidelberger Str. 12 74821 Mosbach	Hauptstr. 2 69412 Eberbach	Mannheimer Straße 27 69115 Heidelberg	Bahnhofstr. 36 a 69412 Eberbach	Obere Vorstadtstr. 19 74731 Walldürn
Gegenstand	Errichten, erwerben, betreiben, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur	Errichten, erwerben, betreiben, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungs-wirtschaft, Städtebau und Infrastruktur	Vorhaltung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg für den Rechenzentrumsbetrieb	Durchführung von banküblichen Geschäften wie z.B. Pflege und Abwicklung von Einlagen, Krediten, Geldanlagen, Bürgschaften, Zahlungsverkehr u.a.	Wirtschaftliche Förderung u. Betreuung der Mitglieder Kooperation mit den 26 Mitgliedern in allen Bereichen des Forstbetriebes
Beteiligungsverhältnisse	10 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 160€ = 1.600 € 0,01 %	* 2993 gezeichnete Geschäftsanteile Geschäftsguthaben: 0 €	Eigenvermögensumlage 58.469,59 € 2,071 %	7 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 100€ = 700€ >0,01 %	Geschäftsanteile in Höhe von insgesamt 3.100 €
Öffentlicher Zweck	Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung	Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung	Verarbeitung vertraulicher Daten der Gesellschafter des RRH. Bereitstellung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes mit hohen Anforderungen an die Gebäudesicherheit zwecks Datenschutz	Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder	Optimierung der Holzvermarktung Synergie-Potentiale erarbeiten und nutzen

* Infolge wertberechtigter Abschreibung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 ergab sich ein negatives Eigenkapital, das eine bilanzielle Überschuldung der Eberbacher Baugenossenschaft eG. zur Folge hat. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 3.8.2006 wurde das Geschäftsguthaben der Mitglieder abgeschrieben und zur Verlustdeckung verwendet.

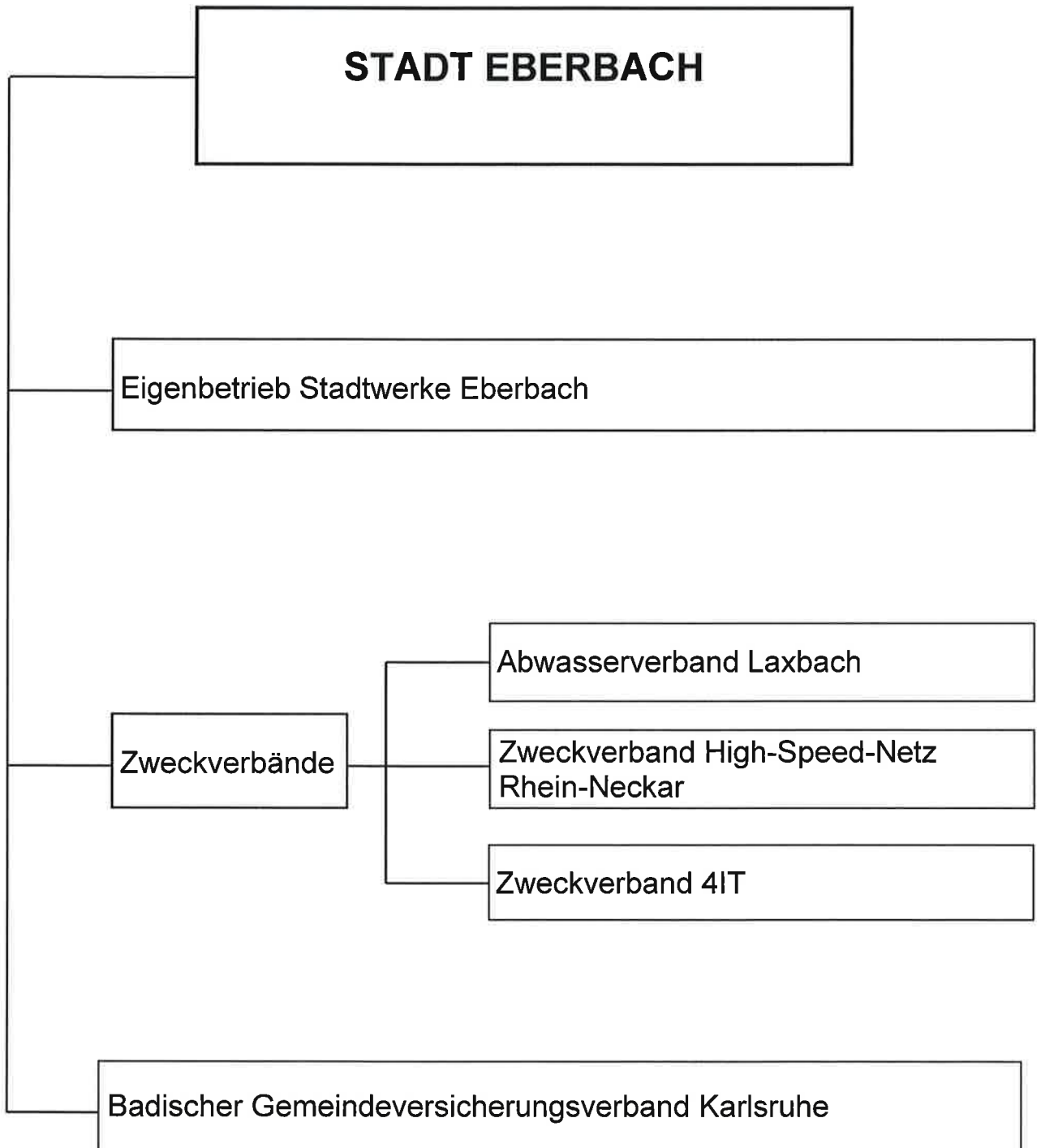
Beteiligungsbericht 2019

Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Inhalt

- Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach
- Abwasserverband Laxbach
- Zweckverband 4IT
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
- Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar

Beteiligungen der Stadt Eberbach in öffentl.-rechtlicher Form



Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach

Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens

Stadtwerke Eberbach
Güterbahnhofstraße 4
69412 Eberbach

Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Stadtwerke Eberbach mit den Versorgungsbetrieben Strom, Gas, Wasser und den Betriebszweigen Wärmeversorgung, Verkehrsbetriebe, Fährbetrieb, Bäderbetriebe und Hafendienst sind zu einem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach zusammengefasst.

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach ist gemäß § 96 Abs.1 Nr. 3 Sondervermögen der Stadt Eberbach.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2019 102.258,38 €.

Rechtliche Verhältnisse

Die Stadtwerke Eberbach werden als wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Eberbach in der Form eines Eigenbetriebs ohne Rechtsfähigkeit geführt.

Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der Stadtwerke Eberbach geführt.

Betriebsleitung im Berichtszeitraum:

Werkleiter Günter Haag

Werksausschussmitglieder:

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Reichert
Stadtrat Braun
Stadtrat Huck bis 25.07.2019
Stadtrat Joho
Stadtrat Röderer
Stadtrat Reinig
Stadtrat Lutzki
Stadträtin Lehn bis 25.07.2019
Stadtrat H. Stumpf bis 25.07.2019
Stadträtin Thomson
Stadtrat P. Stumpf
Stadtrat Eiermann ab 25.07.2019
Stadträtin Greif ab 25.07.2019
Stadträtin Heimpel ab 25.07.2019
Stadtrat J. Müller bis 25.07.2019
Stadtrat Prof. Dr. Polzin ab 25.07.2019

Beratende Mitglieder:

Höhn, Nadine bis 25.07.2019
Fink, Florian
Kearny, James bis 25.07.2019
Bauer, Sven bis 25.07.2019
Lamprecht, Dietmar
Stanke, Günter bis 25.07.2019
Langhard, Gisela
Gray, Michael
Dexheimer, Oskar ab 25.07.2019
Dr. Schuster, Heiko ab 25.07.2019
Prof. Dr. Gummich, Ute ab 25.07.2019

Öffentlicher Zweck

Als Versorgungsbetrieb der Stadt Eberbach erfüllen die Stadtwerke Eberbach die unter „Gegenstand des Eigenbetriebes“ aufgeführten Aufgaben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann daher als gegeben angesehen werden.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2017	2018	2019
	€	€	€
Einnahmen			
Verwaltungskostenbeitrag	165.471	155.740	173.182
Konzessionsabgabe	615.472	600.850	580.659
Gewerbsteuer	61.185	54.266	61.185
ÖPNV-Zuschuss	160.545	139.380	243.970
Einnahmen gesamt	941.488	983.021	1.059.382
	€	€	€
Ausgaben			
Einzugsvergütung Abwasser	44.600	44.247	37.618
Weiterleitung ÖPNV-Zuschuss	160.545	139.015	243.970
Zuführung an allg. Rücklagen			200.000
Angabe gesamt	205.145	183.262	481.588

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Aufgabe und Ziel der Stadtwerke Eberbach ist die Belieferung bzw. Versorgung ihrer Tariffkunden, des Handels, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Erdgas, und Wärme und sowie die Führung der Verkehrsbetriebe, Bäderbetriebe und des Hafens.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Eberbach weist im sechsten Folgejahr seit 2014 einen Jahresgewinn aus. Mit einem Gewinn von rd. 16 TEUR zum 31.12.2019 hat sich das Ergebnis zum Vorjahr -203 TEUR verringert.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2019 + 2.648 TEUR (Vorjahr: + 2.246 TEUR).

Die Konzessionsabgabe an die Stadt liegt mit rd. 585 TEUR um rd. 20 TEUR unter Vorjahresniveau.

Übersicht über Gewinn und Verlust in den einzelnen Sparten

Sparte	Gewinn (+) Verlust (-) 2017	Gewinn (+) Verlust (-) 2018	Gewinn (+) Verlust (-) 2019
	T€	T€	T€
Stromversorgung	1.142	921	678
Gasversorgung	666	691	579
Wasserversorgung	-152	112	121
Verkehrsbetriebe	-443	-487	-447
Wärmeversorgung	-78	-95	-32
Bäderbetriebe	-783	-861	-830
Fährbetrieb	1	-2	2
Hafenbetrieb	-32	-15	-9
Gewinn/Verlust im Querverbund insgesamt	+321	+264	+62

Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde das Stammkapital in Höhe von 102.258,38 € nicht verändert.

Die Allgemeine Rücklage der Stadtwerke stieg im Berichtsjahr auf 386 TEUR.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 + 2.648 TEUR.

Personalentwicklung

	2017	2018	2019
Geschäftsführung	1	1	1
Arbeitnehmer	62	62	63
Insgesamt	63	63	64

Wirtschaftsprüfertestat

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, hat am 10.06.2020 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt. Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Eberbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Eberbach. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Lagebericht

Die deutsche Wirtschaft hat im Berichtsjahr weiter an Schwung verloren. .

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte gegenüber dem Vorjahr lediglich noch um 0,6 % zu (im Jahr 2018 lag das Wachstum noch bei 1,5 %). Weltweite Handelskonflikte und der Brexit sind für den geringen Anstieg der Wirtschaft ursächlich zu nennen.

Ein wesentlicher energiepolitischer Aspekt des Jahres 2019 war die Verabschiedung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) im November durch den Bundestag. Mit diesem Gesetz wird ein Emissionshandelssystem für die Sektoren Verkehr und Wärme eingeführt. Ziel ist es fossile Brennstoffe schrittweise zu verteuern, um so einen Anreiz für CO²-ärmere Alternativen zu schaffen.

Mit dem im Oktober 2019 vom Bundeskabinett beschlossenen Entwurfes des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sollen die Regelungen des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG), der Energiesparverordnung und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) zusammengeführt werden. Mit diesem Gesetz soll die Berechnungsmethode des Primärenergiefaktors grundsätzlich beibehalten werden, allerdings wird für den Energieprimärfaktor der Fernwärme ein Mindestwert von 0,3 eingeführt.

Ausblick

Die Stadtwerke Eberbach bereiten sich auch im Jahr 2019 auf die neue Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers mit der Umsetzung der hierfür notwendigen Prozesse wie z.B. sichere Lieferkette oder Marktkommunikation weiter vor. In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob dieses neue Geschäftsfeld in eine Kooperationsgesellschaft eingebracht werden soll.

Die Gesetzesvorhaben zeigen, dass sich die Energie- und Verkehrswende weiter Hand in Hand entwickeln müssen. Diese Sektorenkopplung bietet für die Stadtwerke Eberbach Chancen zur Realisierung einer energieeffizienten und ressourcenschonenden Energie- und Verkehrspolitik gemeinsam mit der Kommune vor Ort.

Aufgrund der Komplexität einer Sektorenkopplung bietet es sich an, zukünftige Geschäftsmodelle gemeinsam mit Kooperationspartnern zu entwickeln.

Wichtige Kennzahlen

	2018 in %	2019 in %
Vermögenslage		
1.) Anlagenintensität:	72,77	76,33
2.) Umlaufintensität:	27,11	23,55

Finanzlage

1.) Eigenkapitalquote:	14,10	16,60
(Steuerrechtlich werden empfangene Ertragszuschüsse bei der EK-Quote nicht anerkannt. Steuerrechtliche EK-Quote 2019 9,73 % (Vj. +2,1))		
2.) Fremdkapitalquote:	85,60	83,09
3.) Anlagendeckung I:	19,38	21,75
4.) Anlagendeckung II:	113,55	114,35

Ertragslage

Bei der Eigenkapitalrentabilität/Gesamtrentabilität und Umsatzrentabilität wird das Jahresergebnis in Relation zum bilanziellen Eigenkapital gesetzt. Sie kann bei kommunalen Beteiligungen unter Umständen nicht aussagekräftig sein.

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Stadtwerke Eberbach

Jahresabschluss 2019

Bilanz	2017	2018	2019	Diff 18/19
	€	€	€	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	280.963,00	240.894,00	226.297,00	-6,06
II. Sachanlagen	16.565.087,46	16.520.008,97	16.820.188,28	1,82
III. Finanzanlagen	80.204,72	79.704,72	79.704,72	0,00
Summe Anlagevermögen	16.926.255,18	16.840.607,69	17.126.190,00	1,70
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	288.628,85	250.853,22	258.889,97	3,20
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.881.438,29	1.764.925,06	2.182.580,47	23,66
2. Forderungen an die Gemeinde/Unternehmen	3.513.998,48	3.918.572,13	2.609.336,55	-33,41
3. Sonstige Vermögensgegenstände	114.236,07	327.019,78	229.730,38	-29,75
III. Kassenbestand	4.122,41	12.700,74	4.023,00	-68,32
Summe Umlaufvermögen	5.802.424,10	6.274.070,93	5.284.560,37	-15,77
Rechnungsabgrenzungsposten	33.185,18	27.311,26	25.874,04	
Summe Aktiva	22.761.864,46	23.141.989,88	22.436.624,41	-3,05
Passiva				
Eigenkapital				
I. Stammkapital	102.258,38	102.258,38	102.258,38	0,00
II. Kapitalrücklagen	3.803.101,01	3.977.115,52	4.363.444,84	9,71
III. Andere Rücklagen				
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-2.052.397,34	-1.833.416,78	-1.817.755,88	-0,85
Summe Eigenkapital	1.852.962,05	2.245.957,12	2.647.947,34	
Sonderposten mit Rücklagenanteil	18.832,00	11.908,00	11.657,00	-2,11
Empfangene Ertragszuschüsse	2.018.049,00	2.022.671,00	2.142.068,00	5,90
Rückstellungen	1.559.638,48	1.691.525,79	1.502.010,87	-11,20
Verbindlichkeiten	17.308.921,56	17.100.033,97	16.064.045,20	-6,06
Rechnungsabgrenzungsposten	1.296,26	69.894,00	68.896,00	-1,43
Summe Passiva	22.759.699,35	23.141.989,88	22.436.624,41	-3,05

Stadtwerke Eberbach

Jahresabschluss 2019

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2018	2019	Diff 18/19
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	16.285.599,02	16.235.429,62	16.676.425,94	2,72
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	102.450,72	208.703,46	140.351,74	-32,75
3. Sonstige betriebliche Erträge	236.216,55	300.396,71	354.779,81	18,10
Summe betrieblicher Erträge	16.624.266,29	16.744.529,79	17.171.557,49	2,55
4. Materialaufwand	9.358.318,75	9.449.211,61	10.028.019,52	6,13
5. Personalaufwand	3.199.976,58	3.283.060,19	3.363.748,40	2,46
6. Abschreibungen	1.262.408,40	1.248.650,34	1.278.598,14	2,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.028.964,67	2.026.719,85	2.012.490,61	-0,70
Summe betrieblicher Aufwendungen	15.849.668,40	16.007.641,99	16.682.856,67	4,22
Betriebsergebnis	774.597,89	736.887,80	488.700,82	-33,68
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.894,31	790,15	955,36	20,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	441.096,92	409.884,78	376.684,58	-8,10
10. Erträge aus Beteiligungen	6.558,42	9.272,62	12.050,79	29,96
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
Finanzergebnis	-432.644,19	-399.822,01	-363.678,43	-9,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	341.953,70	337.065,79	125.022,39	-62,91
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
16. Außerordentliche Erträge				
17. Außerordentliche Aufwendungen				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41.000,00	54.999,00	59.735,20	
19. Sonstige Steuern	12.861,53	63.086,23	49.626,29	-21,34
20. Erträge aus Verlustübernahme				
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				
Jahresgewinne	288.092,17	218.980,56	15.660,90	-92,85

Abwasserverband Laxbach

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Abwasserverband Laxbach
Rathaus Hirschhorn
69430 Hirschhorn

Gegenstand der Beteiligung

Der Abwasserverband Laxbach hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser abzuführen, zu behandeln oder durch einen Dritten behandeln zu lassen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach hat sich 1996 mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 221.420,06 € (4,5 %) am Abwasserverband Laxbach beteiligt.

Rechtliche Verhältnisse

Der Abwasserverband Laxbach ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandgesetzes vom 12. Februar 1991 (Bundesgesetzblatt I S. 405 ff.).

Die Verbandsversammlung hat am 05.12.1995 den Beitritt der Stadt Eberbach mit dem Ortsteil Brombach beschlossen.

Der Anschluss wurde zum 01.05.1996 vollzogen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 21.11.1996 wurde der Mitgliedschaft im Abwasserverband Laxbach zugestimmt.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 25.03.2014 beschlossen.

Verbandsmitglieder:

Stadt Hirschhorn
Stadt Eberbach (Ortsteil Brombach)
Stadt Oberzent (Stadtteile: Rothenberg, Kortelshütte, Ober-Hainbrunn,
Finkenbach, Hinterbach, Raubach, Airlenbach, Falken-Gesäß', Olfen)

Verbandsorgane :

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorstand

Verbandsvorsteher:

Oliver Berthold, Bürgermeister der Stadt Hirschhorn

Stellvertretender Verbandsvorsteher:

Christian Kehrer, Bürgermeister der Stadt Oberzent

Öffentlicher Zweck

Nach den wasserrechtlichen Bestimmungen haben die Gemeinden das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Im Rahmen der bereits dargestellten Verbandsaufgaben geht diese Verpflichtung auf den Abwasserverband Laxbach über. Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2017	2018	2019
	€	€	€
Ergebnishaushalt			
Aufwendungen			
Betriebskostenumlage	31.470,09	31.470,09	33.134,72

Zweckverband 4IT Karlsruhe

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Zweckverband 4IT
Pfannkuchstr. 4
76185 Karlsruhe

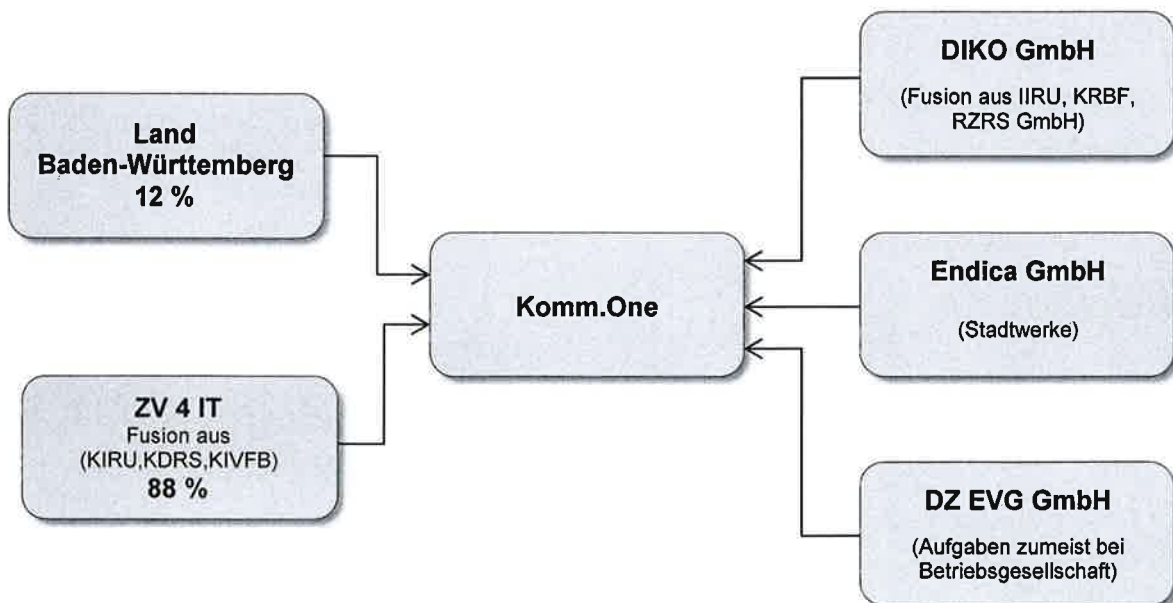
Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist einer der beiden Träger der Komm.One (ehem. ITEOS), Anstalt des öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. Er hat die Trägerschaft in der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten in der Komm.One zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.One als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter in den Verwaltungsrat der Komm.One zu bestellen.

Beteiligungsverhältnisse

Die drei Zweckverbände KIRU, KDRS und KIVBF haben sich 2018 zum Zweckverband 4IT zusammengeschlossen, von dem die Trägerschaft von Komm.One für die Kommunen ausübt wird. Am Zweckverband KIVBF war die Stadt zum 1.1.2018 mit 11.884,90 € beteiligt. Der Anteil der Stadt Eberbach am Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31.12.2019 67.304,37 €.

Die Beteiligung von 4IT an Komm.One beträgt 88%. Die anderen 12 % werden vom Land Baden-Württemberg ausgeübt. Die DIKO Betriebs-GmbH ist eine 100%ige Tochter der Komm.One.



Organe des Zweckverbandes

a) die Verbandsversammlung

Vorsitzender: Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeister Metzingen
Stellvertreter: Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis
Dr. Fabian Mayer, Bürgermeister Stadt Stuttgart
Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe

b) der Verwaltungsrat

besteht aus den Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertreter der Mitglieder

Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben. Die IT ist in Baden-Württemberg kommunal organisiert, somit gewährleistet die Komm.One unter der Trägerschaft des Zweckverbandes 4IT und des Landes Baden-Württemberg, dass die Kommunen und ihre Unternehmungen zu wirtschaftlichen Bedingungen mit IT-Leistungen versorgt werden.

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Gegenstand der Beteiligung

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Einlage der Stadt Eberbach beträgt 50 Euro je angefangener 5.000 Euro Jahresprämie.
Für das Berichtsjahr sind dies 4150,00 €.

Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

Bezeichnung und Sitz der Beteiligung

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar
Dietmar-Hopp-Str. 8
Sinsheim

Gegenstand der Beteiligung

Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung zu gewährleisten, hat der Rhein-Neckar-Kreis gemeinsam mit seinen 54 Städten und Gemeinden den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar gegründet. Der Zweckverband ist Dienstleister für den Glasfaserausbau seiner 55 Mitglieder und zuständig für Beratung, Planung, Fördermittelgewinnung, Bau und Verpachtung des Netzes.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach hat sich 2015 mit einem „Eintrittsgeld“ in Höhe von 1 €/Einwohner beteiligt (14.316 €). 2015 war vom Zweckverband eine Investitionsumlage in Höhe von 30.285,05 € erhoben worden, im Jahr 2017 eine zweite in Höhe von 360.000,00 € und in 2019 eine dritte in Höhe von 450.000,00 €.

Rechtliche Verhältnisse

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Gemeinderat hat am 23.10.2014 den Beitritt der Stadt Eberbach beschlossen.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 04.12.2014 beschlossen.

Geschäftsleitung im Berichtszeitraum:

Geschäftsführende Gesellschaft:
AVR Umwelt Service GmbH
Geschäftsführer: Peter Mülbaier

Verbandsmitglieder:

Rhein-Neckar-Kreis
alle 54 Kreisgemeinden

Verbandsorgane :

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsitzende

Verbandsvorsitzender:

Landrat Stefan Dallinger

Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und zu fördern. Der Zweckverband sorgt für die Errichtung einer passiven Infrastruktur zur Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2016	2017	2018
	€	€	€
Ausgaben	0	375.878	16.802
„Eintrittsgeld“	-	-	-
Investitionsumlage	0	360.000	0
Betriebskostenumlage		6.778	10.486
Finanzkostenumlage		9.100	6.316

Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen

Vermögenslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Anlagenintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlageintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Anlagevermögen</u> : Aktivseite Bilanz, Position A <u>Gesamtvermögen</u> : Bilanzsumme
Umlaufintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Umlaufvermögen</u> : Aktivseite Bilanz, Position B <u>Gesamtvermögen</u> : Bilanzsumme

Finanzlage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalquote	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen. Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Eigenkapital</u> : Passivseite Bilanz, Position A Eigenkapital + Position B Sonderposten mit Rücklagenanteil (zu 50 %) + Position C Empfangene Ertragszuschüsse (zu 50 %) - jeweils soweit vorhanden <u>Gesamtkapital</u> : Bilanzsumme
Fremdkapitalquote	Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Anzustreben ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Fremdkapital</u> : Passivseite Bilanz, Position D Rückstellungen + Position E Verbindlichkeiten + Position B Sonderposten mit Rücklagenanteil (zu 50 %) + Position C Empfangene Ertragszuschüsse (zu 50 %) - jeweils soweit vorhanden
Anlagendeckung I	Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>Eigenkapital</u> : siehe oben <u>Anlagevermögen</u> : siehe oben
Anlagendeckung II	Das langfristig gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden. Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{ifg.geb.Kap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>Eigenkapital</u> : siehe oben <u>ifg.geb.Kapital</u> : laut Ausweisung in den Bilanzen der Unternehmen <u>Anlagevermögen</u> : siehe oben

Ertragslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalrentabilität	Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<u>Jahresüberschuss</u> : GuV
Umsatzrentabilität	Der Betriebserfolg wird hier an der Umsatz-tätigkeit gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jah-resergebnisse zeigt sich eine Verschlech-terung / Verbesserung der Wirtschaftlichkeit; im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Ver-hältnis zu vergleichbaren Unternehmen.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<u>Umsatzerlöse</u> : GuV
Gesamtrentabilität	Hier wird die Rendite des im Unternehmen gebundenen Kapitals dargestellt. Mit dieser Kennzahl wird die unterschiedliche Ausstat-tung der Unternehmen mit Eigen- und Fremd-kapital neutralisiert, was eine gute Grundlage zur Beurteilung der Ertragskraft, unabhängig von der Kapitalstruktur ermöglicht.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Gesamtkapital</u> : siehe oben

